
1536. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1536, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1511
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE-ASIENKONFERENZ 2025**

(Wien, 11. und 12. November 2025)

Der Ständige Rat –

unter Bezugnahme auf die Erörterung im Rahmen der Gruppe für die
OSZE-Kooperationspartner in Asien,erfreut über das Angebot Maltas und der Republik Korea, die OSZE-Asien-
konferenz 2025 gemeinsam auszurichten –

beschließt,

1. dass die OSZE-Asienkonferenz 2025 am 11. und 12. November 2025 in Wien zum Thema „Stärkung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit auf der Grundlage einer engen Vernetzung von Europa und Asien“ stattfinden wird;
2. die OSZE-Asienkonferenz 2025 gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten im Anhang zu diesem Beschluss zu veranstalten.

**TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER OSZE-ASIENKONFERENZ 2025 ZUM THEMA
„STÄRKUNG DES WELTFRIEDENS UND DER INTERNATIONALEN
SICHERHEIT AUF DER GRUNDLAGE EINER ENGEN
VERNETZUNG VON EUROPA UND ASIEN“**

(Wien, 11. und 12. November 2025)

**Gemeinsam organisiert vom
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Korea, dem
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Maltas und der
Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)**

I. Tagesordnung

Dienstag, 11. November 2025

15.00 – 16.00 Uhr Eröffnungsreden

Rednerinnen und Redner:

- Vertreterin/Vertreter Maltas, Vorsitz der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner in Asien:
- Vertreterin/Vertreter der Republik Korea
- Vertreterin/Vertreter Finnlands (OSZE-Vorsitz)
- Vertreterin/Vertreter der Schweiz, Vorsitz der Gruppe für die OSZE-Kooperationspartner im Mittelmeerraum
- Generalsekretär der OSZE
- Vertreterinnen und Vertreter der OSZE-Kooperationspartner in Asien

16.00 –17.30 Uhr Sitzung 1: Neue technologische Entwicklungen und Cybersicherheit: die Rolle vertrauensbildender Maßnahmen

Angesichts der rasanten technologischen Entwicklung und zunehmend komplexer Cyberbedrohungen tritt die Bedeutung vertrauensbildender Maßnahmen (VBM) als wesentliches Instrument zur Risikominderung und zur Verhinderung von Fehleinschätzungen immer mehr in den Fokus, wobei die OSZE eine Vorreiterrolle spielt, indem sie als erste regionale Organisation VBM im Cyber-/IKT-Bereich eingeführt hat. Der Schwerpunkt dieser Sitzung wird auf folgenden Themen liegen:

- Bewertung der neu aufkommenden Cyberbedrohungen, die sich aus der rasanten technologischen Entwicklung ergeben, und ihrer Auswirkungen auf die internationale Sicherheit;
- Untersuchung der Auswirkungen neuer Risiken durch KI und andere disruptive Technologien;
- Austausch bewährter Verfahren und innovativer Ansätze zur Stärkung der Transparenz und der Mechanismen für den Informationsaustausch.

Mittwoch, 12. November 2025

10.00 – 11.30 Uhr Sitzung 2: Schutz der kritischen Infrastruktur und der wirtschaftlichen Sicherheit im digitalen Zeitalter

Der digitale Wandel macht die kritische Infrastruktur – etwa in den Bereichen Energie, Finanzen, Verkehr und Kommunikation – stärker von digitalen Technologien und Netzwerken abhängig und setzt sie damit neuartigen Risiken aus. Der Schwerpunkt dieser Sitzung wird auf folgenden Themen liegen:

- Digitaler Wandel und strukturelle Sicherheitslücken in der kritischen Infrastruktur;
- Stärkung des Schutzes und der Widerstandsfähigkeit kritischer Infrastruktur in Europa und Asien;
- Sondierung von Möglichkeiten zur Förderung öffentlich-privater Partnerschaften für die Sicherheit der Infrastruktur.

11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause

12.00 – 13.30 Uhr Sitzung 3: Die Rolle der Jugend bei der Schaffung von nachhaltigem Frieden

Aufgrund ihres gesellschaftlichen Einflusses und ihrer innovativen Fähigkeiten gelten junge Menschen gemeinhin als Akteure des Wandels und wichtige Katalysatoren für nachhaltige Friedensstiftung. Die Einbeziehung junger Menschen trägt zur Radikalisierungsprävention bei, stärkt die gesellschaftliche Resilienz und macht Friedensbemühungen wirksamer und nachhaltiger. Der Schwerpunkt dieser Sitzung wird auf folgenden Themen liegen:

- Austausch über erfolgreiche Fälle von Friedensinitiativen unter der Leitung von Jugendlichen (Wiederaufbau nach Konflikten, Entwaffnung, gesellschaftlicher Dialog usw.);
- Erleichterung der Vernetzung und des Austausches zwischen Jugendlichen durch OSZE-Jugendplattformen wie den *Pool of Young Experts*;
- Ausweitung der interregionalen Zusammenarbeit zur Stärkung der Teilhabe junger Menschen an Friedens- und Sicherheitsthemen.

13.30 – 14.00 Uhr Schlussworte

II. Teilnehmerkreis

Die OSZE-Teilnehmerstaaten und -Kooperationspartner sind eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die Durchführungsorgane der OSZE und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es wird in Erwägung gezogen, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, Denkfabriken von internationalem Rang sowie NGOs einzuladen, als Mitglieder nationaler Delegationen vertreten zu sein.

III. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

Die Konferenz beginnt am 11. November 2025 um 15.00 Uhr (Eröffnungsreden) und endet am 12. November 2025 um 14.00 Uhr.

In jeder Sitzung gibt es eine Moderatorin/einen Moderator und eine Bericht-erstatte(r)erin/einen Bericht(er)statter. Die abschließende Zusammenfassung wird dem Ständigen Rat zugeleitet.

Für die Konferenz gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und die Arbeitsmethoden der OSZE.

Die Konferenz findet in Wien statt. Arbeitssprache ist Englisch.

PC.DEC/1511
2 October 2025
Attachment 1

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation von Kirgisistan (auch im Namen von Aserbaidschan, Kasachstan, Türkei und Usbekistan):

„Danke, Herr Vorsitzender.

Die folgenden Teilnehmerstaaten – Aserbaidschan, Kasachstan, Türkei und Usbekistan – schließen sich dieser Erklärung an.

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der OSZE-Asienkonferenz 2025 möchten wir folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.I (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Wir begrüßen das Angebot Maltas und der Republik Korea, gemeinsam die OSZE-Asienkonferenz 2025 auszurichten, die am 11. und 12. Oktober 2025 in Wien abgehalten wird. Wir bringen unsere Unterstützung für die Tagesordnung der Asienkonferenz zum Thema ‚Stärkung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit auf der Grundlage einer engen Vernetzung von Europa und Asien‘ zum Ausdruck.

Als derzeitiger Vorsitz der Organisation der Turkstaaten möchten wir daran erinnern, dass vor 16 Jahren – am 3. Oktober 2009 – das Übereinkommen von Nachitschewan über die Gründung des Kooperationsrates der Turkstaaten unterzeichnet wurde.

Auf dem 8. Gipfeltreffen im November 2021 in Istanbul wurde dieser Rat in die Organisation der Turkstaaten umgewandelt.

Diese Organisation soll sich der Stärkung von Frieden und Stabilität, der Förderung umfassender Zusammenarbeit und der Erschließung des gemeinsamen Entwicklungspotenzials ihrer Mitgliedstaaten widmen.

Die Organisation ist in ähnlichen Bereichen tätig wie die OSZE und bietet damit bislang noch nicht genutzte Möglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen.

In diesem Zusammenhang fordern wir den maltesischen Vorsitz auf, die Organisation der Turkstaaten zu der bevorstehenden Asienkonferenz einzuladen.

Wir ersuchen um Beifügung dieser Erklärung zum Beschluss und ihre Aufnahme in das Journal des Tages.

Danke, Herr Vorsitzender.“

PC.DEC/1511
2 October 2025
Attachment 2

GERMAN
Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT
UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Nachdem sich die Russische Föderation dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rates über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der OSZE-Asienkonferenz 2025 angeschlossen hat, möchte sie Folgendes festhalten.

Wir können der Formulierung des Themas der Konferenz nicht zustimmen, da die in den thematischen Sitzungen zu behandelnden Fragen keinen Bezug zur Problematik der ‚Stärkung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit‘ haben, die in den alleinigen Aufgabenbereich des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen fällt.

Im Rahmen des Mandats der OSZE wäre es sinnvoll, die Erörterungen auf die aktuelle Problematik zu konzentrieren, wie in Asien eine inklusive Sicherheit – eine gleiche und unteilbare Sicherheit für alle – gewährleistet werden kann. Die Politik Russlands in der Region hat stabilisierenden und ausgleichenden Charakter. Gleichzeitig beobachten wir jedoch zunehmende Aktivitäten von Akteuren außerhalb der Region, die riskante Projekte zur Militarisierung Asiens vorantreiben.

Im Hinblick auf die Behandlung des Themas ‚Die Rolle der Jugend bei der Schaffung von nachhaltigem Frieden‘ in der dritten thematischen Sitzung möchten wir erneut auf das Problem hinweisen, dass russischen Vertreterinnen und Vertretern dieser Bevölkerungsgruppe der Zugang zu den einschlägigen OSZE-Veranstaltungen verwehrt wird. Wir halten diese Praxis für diskriminierend und fordern eine sofortige Änderung derselben.

Wir betonen, dass unsere Unterstützung für den Beschluss auf dem Wunsch beruht, den Konsens in der Organisation zu wahren.

Wir fordern den designierten finnischen Vorsitz der Gruppe für die Kooperationspartner in Asien auf, diese Anmerkungen bei den Vorbereitungen für die OSZE-Asienkonferenz im Jahr 2026 zu berücksichtigen. Wir sind bereit, uns konstruktiv in diese Arbeit einzubringen.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss beizufügen und als Anhang in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates aufzunehmen.“